

**Der behördliche Datenschutzbeauftragte**

**Vitali Dick (HiSolutions) / Prof. Markus Schaal (stellv.)**

Hinweise zur Aufzeichnung von Webkonferenzen in der Lehre an der HWR Berlin mittels BigBlueButton

**Aktualisiert:** 15.05.2020

Inhalt

[I) Allgemeines 2](#_Toc138756713)

[II) Risiken bei Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen 2](#_Toc138756714)

[III) Nutzung der Aufzeichnungsfunktion von BigBlueButton 2](#_Toc138756715)

[IV) Szenario 1 - Mit Einwilligung der Studierenden 3](#_Toc138756716)

[V) Szenario 2 - Ohne Einwilligung der Studierenden 3](#_Toc138756717)

[Anlage A 5](#_Toc138756718)

[Anlage B 6](#_Toc138756719)

[Anlage C 9](#_Toc138756720)

[Anlage D 11](#_Toc138756721)

# Allgemeines

Weiterhin wird die Lehre an der HWR Berlin zu Teilen in Online-Formaten erfolgen. Im Rahmen dessen wurde von Seiten der Lehrenden und Studierenden der Wunsch nach Aufzeichnungen der Online-Vorlesungen geäußert. Aufzeichnungen unterliegen strengen gesetzlichen Anforderungen an den Datenschutz. Diese Hinweise sollen daher dazu beitragen, geltende (Datenschutz-)Standards einzuhalten.

# Risiken bei Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen

Holen Lehrende vor der Aufzeichnung bzw. Veröffentlichung die erforderliche Erlaubnis bzw. Einwilligung der Studierenden nicht ein, kann dies zu problematischen rechtlichen Folgen führen:

* Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes. Dies kann zu einer Strafbarkeit des Lehrenden nach § 201 Strafgesetzbuch führen.
* Verletzung des Rechts am eigenen Bild. In Folge dessen können die betroffenen Personen ggfs. Schadensersatz und Unterlassung nach §§ 823, 1004 Bürgerliches Gesetzbuch von der HWR verlangen.
* Ggfs. Strafbarkeit des Lehrenden wegen der Verbreitung von Bildnissen ohne die erforderliche Erlaubnis nach §§ 22, 33 Kunsturhebergesetz
* Verstoß gegen Datenschutzvorschriften

# Nutzung der Aufzeichnungsfunktion von BigBlueButton

Um Online-Lehre allen Studierenden zugänglich zu machen und um den Lernstoff wiederholen zu können, bietet es sich an Online-Vorlesungen aufzuzeichnen. Hierbei werden personenbezogene Daten (Bild-, Video- und / oder Textdaten) der Studierenden im Videoformat aufgezeichnet.

Es ist zu beachten, dass Aufzeichnungen erheblichen datenschutzrechtlichen Anforderungen unterliegen, die im Vorfeld der Aufzeichnung geregelt werden müssen. Ansonsten kann dies zu (meldepflichtigen) Datenschutzvorfällen führen. Grundsätzlich sind die Lehrenden für die datenschutzgerechte Gestaltung ihrer Lehre verantwortlich. Kommt es zu Datenschutzvorfällen, werden diese der HWR Berlin zugerechnet, da die Hochschule den Lehrbetrieb verantwortet.

Der Datenschutzbeauftragte empfiehlt grundsätzlich zwei unterschiedliche Vorgehensweise:

**Szenario 1:** Mit Einwilligung der Studierenden --> Hierbei können personenbezogene Daten der Studierenden aufgezeichnet werden.

**Szenario 2:** Ohne Einwilligung der Studierenden --> Hierbei dürfen keine personenbezogenen Daten der Studierenden aufgezeichnet werden.

Um Datenschutzverstöße und die daraus resultierenden Folgen für Lehrende und Hochschule zu vermeiden, wird nachfolgend aufgezeigt, wie Sie das jeweilige Szenario datenschutzgerecht umsetzen können. Es ist wichtig, die empfohlenen Schritte im Detail einzuhalten.

**Die Veröffentlichung der Aufzeichnungen auf externen Medien wie Youtube, WeShare, Vimeo, Metacafe etc. ist nicht durch dieses Merkblatt abgedeckt. Aufzeichnungen dürfen nicht außerhalb der von der HWR Berlin bereitgestellten Plattformen veröffentlicht werden.**

# Szenario 1 - Mit Einwilligung der Studierenden

Hierbei dürfen personenbezogene Daten der Studierenden aufgezeichnet werden. Nachteilig ist, dass ein erheblicher Aufwand bezüglich datenschutzrechtlicher Pflichten in Kauf genommen werden muss. Dies gilt insbesondere, wenn Studierende bereits gegebene Einwilligungen widerrufen oder von ihren Betroffenenrechten Gebrauch machen wie z.B. Auskunft über die Datenverarbeitung an der HWR, Löschung, Berichtigung oder Sperrung. **Die Einwilligung kann hierbei vorab für einen gesamten Kurs eingeholt werden**.

Es empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

1. **Im Vorfeld der Aufzeichnung:**

* Informieren Sie bereits in der Einladung zur Online-Vorlesung oder Webkonferenz über die geplante Aufzeichnung und geben Sie den Zweck der Aufzeichnung an.[[1]](#footnote-1)
* Holen Sie sich eine informierte Einwilligung der Studierenden ein. Ein Vorschlag zur Formulierung finden Sie in ***Anlage A***. Das Einholen der Einwilligung kann durch eine eindeutige bestätigende Handlung erfolgen, nachdem alle relevanten Informationen (Einwilligungstext + Datenschutzerklärung) den Studierenden zur Verfügung gestellt wurden. Die Einwilligung sollte unbedingt dokumentiert sein (z.B. durch eine Abstimmung in Moodle, per Unterschrift oder einer Email). Ein Muster für eine Datenschutzerklärung finden Sie in ***Anlage B.***
* Weisen Sie in der Einladung darauf hin, dass Studierenden, die eine Aufzeichnung ablehnen, keine Nachteile entstehen und wie Sie dies als Lehrender sicherstellen wollen. Das Stichwort lautet “Freiwilligkeit“ bei der Teilnahme.[[2]](#footnote-2) Ist die Teilnahme nicht freiwillig, ist die Einwilligung nicht wirksam eingeholt.[[3]](#footnote-3)
* Kontrollieren Sie, ob die Zahl der Einwilligungen mit der Zahl der Teilnehmer der Veranstaltung übereinstimmt.

1. **Nach der Aufzeichnung:**

* Legen Sie die Einwilligung so ab, dass Sie diese - bis mindestens zum Zeitpunkt der automatischen Löschung (derzeit 12 Monate) der Aufzeichnung - nachweisen können.
* Sollten Studierende von ihren Rechten nach der DSGVO (z.B. Widerruf der Einwilligung, Löschung, Änderung, Berichtigung, Datenübertragbarkeit) Gebrauch machen, binden Sie bitte den Datenschutzbeauftragen ein. Dieser unterstützt Sie bei deren Geltendmachung.

# Szenario 2 - Ohne Einwilligung der Studierenden

Hierbei dürfen keine personenbezogenen Daten der Studierenden in der Aufzeichnung enthalten sein. Vorteilhaft ist, dass kein großer Aufwand hinsichtlich datenschutzrechtlicher Pflichten betrieben werden muss. Nachteilig ist, dass nur innerhalb von Aufzeichnungspausen mit den Studierenden interagiert werden kann und den Handlungsanweisungen im Detail gefolgt werden muss. Allerdings muss der aufgenommene Lehrende eine Einwilligung abgeben. **Sie gilt nach dieser Information als erteilt, wenn durch den Lehrenden die Aufzeichnungsfunktion genutzt wird. Dazu lesen Sie sich bitte die anhängende Datenschutzerklärung durch.**

Es empfiehlt sich folgendes Vorgehen (Details bzw. bebilderter Prozess in ***Anlage C*** ):

1. Anlegen eines Konferenzraums in BigBlueButton
2. Start des Konferenzraumes
3. Begrüßen der Studierenden: Ablauf der Vorlesung bzw. Aufzeichnung darlegen z.B. mit Pausen für Diskussion, die nicht aufgezeichnet werden. Händigen Sie den Studierenden die Hinweise zum Datenschutz aus oder legen Sie diese zentral im Moodle-Kurs aus. Siehe ***Anlage D***.
4. Teilnehmerrechte deaktivieren
5. Löschen des öffentlichen Chatverlaufs
6. Aufzeichnung starten
7. Ggf. Aufzeichnung unterbrechen für Diskussionen etc.
   1. Ggf. Teilnehmerrechte wieder aktivieren
   2. Ende der Unterbrechung
   3. Ggf. Teilnehmerrechte wieder deaktivieren
   4. Ggf. erneutes Löschen des öffentlichen Chatverlaufs
   5. Ggf. Aufzeichnung wieder starten
8. Konferenz beenden
9. Kontrollieren Sie, ob in der Aufzeichnung Namen oder Wortbeiträge der Teilnehmenden zu sehen oder hören sind, die nicht enthalten sein dürfen.
10. Aufzeichnungslink per Mail an die Studierenden verschicken

**Anlagen**

Anlage A - Muster-Einwilligung bei Nutzung der Aufzeichnungsfunktion mit Einwilligung der Studierenden

Anlage B - Muster Datenschutzerklärung

Anlage C - Prozessvorschlag zur Nutzung der Aufzeichnungsfunktion ohne Einwilligung

Anlage D - Hinweise zum Datenschutz bei Nutzung der Aufzeichnungsfunktion ohne Einwilligung

## ***Anlage*** A

**Muster-Einwilligung bei Nutzung der Aufzeichnungsfunktion mit Einwilligung der Studierenden (gelb markierte Teile sind ggf. vom Lehrenden anzupassen)**

Hiermit willige ich (Name) in die Aufzeichnung meiner Bild-, Video- und Textdaten (Chat) durch die HWR Berlin, Name des Dozenten, Badensche Str. 52, 10825 Berlin ein.

Die Aufzeichnung dient dem Zweck, dass Studierende, die den Termin aus organisatorischen oder technischen Gründen nicht wahrnehmen können, den behandelten Lernstoff nachholen können. Zudem verfolgt der Mitschnitt den Zweck, dass Studierende die vermittelten Inhalte im Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung wiederholen können.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wenn ich nicht einwillige, entstehen mir keine Nachteile. Der Lehrende ermöglicht mir die Lehrveranstaltung / entgangenen Lehrstoff auf folgende Weise nachzuholen:

* Einzelvorlesung
* Moodle-Aufgaben
* Skript
* Etc.

Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die Aufzeichnung wird automatisch mittels Löschskript nach 9 Monaten vom BBB-Server entfernt.

Meine Widerrufserklärung kann ich auf folgendem Weg an die HWR richten:

Per Mail an datenschutz@hwr-berlin.de oder stellen Sie die Anfrage unter dem [Link](https://dsgvo2.ds-manager.net/jd8g73mg9/anfrage_meldung.html?key=5oZEoda8bochZmO9).[[4]](#footnote-4)

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Name, Vorname Ort, Datum Unterschrift

**Es bestehen folgende Risiken für die Studierenden:**

Die Aufzeichnung der Lehrveranstaltung erfolgt durch die HWR Berlin. Die Datei wird auf dem BigBlueButton-Server der HWR gespeichert und ist nur für den berechtigten Nutzerkreis per Login über den Studierendenaccount abrufbar. Zum berechtigten Nutzerkreis zählen Studierende der HWR, die entweder den entsprechenden Aufzeichnungslink kennen oder im jeweiligen Kurs in Moodle eingeschrieben sind. Aufzeichnungen eignen sich grundsätzlich zur Veröffentlichung in HWR-externen Medien. Sollte ein berechtigter Nutzer diese außerhalb der Hochschule unbefugt veröffentlichen, können Betroffenenrechte nicht oder nur sehr eingeschränkt gewährleistet werden. Die Aufzeichnung stehen dann ggf. weltweit einem unbeschränkten Nutzerkreis zu Verfügung.

## Anlage B

**Datenschutzerklärung bei Nutzung der Aufzeichnungsfunktion mit Einwilligung der Studierenden (gelb markierte Teile sind ggf. vom Lehrenden anzupassen)**

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

HWR Berlin

Badensche Straße 52

10825 Berlin

1. Name und Anschrift des behördlichen Datenschutzbeauftragten

|  |
| --- |
| HWr Berlin  Vitali Dick (Datenschutzbeauftragter)  Badensche Str. 52  datenschutz@hwr-berlin.de |

1. Datenverarbeitung im Verfahren „Aufzeichnung der Lehre mittels BigBlueButton“
   1. Zwecke der Verarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

* Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen im Onlineformat unter Nutzung des Konferenz- und Streamingtools BigBlueButton
* Die Aufzeichnung dient dem Zweck, dass Studierende, die den Termin aus organisatorischen oder technischen Gründen nicht wahrnehmen können, den behandelten Lernstoff nachholen können. Zudem verfolgt der Mitschnitt den Zweck, dass Studierende die vermittelten Inhalte im Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung wiederholen können.
  1. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung des Lehrenden bzw. Studierenden in die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Es besteht weder eine vertragliche noch eine gesetzliche Verpflichtung die Daten bereit zu stellen. Die Einwilligung ist freiwillig. Sie gilt für den Lehrenden als erteilt, wenn er nach Durchsicht des Merkblattes die Aufzeichnungsfunktion von BigBlueButton nutzt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bleibt bis zum Widerruf der Einwilligung unberührt.

* 1. Arten und Kategorien von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten zu den in 3.1 genannten Zwecken folgende Kategorien und Arten Daten vom Nutzer:

|  |  |
| --- | --- |
| **Datenkategorien** | **Datenarten** |
| Aufzeichnungen | Video-, Audio- und Textdaten im Format XYZ |
| Rohdaten | Video-, Audio- und Textdaten |

* 1. Löschfristen

Wir löschen die personenbezogenen Daten nach folgenden Fristen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Datenkategorien** | **Löschfrist** |
| Aufzeichnungen | 12 Monate nach Erstellung der Aufzeichnung für auf dem BBB-Server gespeicherte Aufzeichnungen mittels automatischem Löschskript |
| Rohdaten | Direkt nach Beendigung der jeweiligen Aufzeichnungssession |

Daneben werden die Daten gelöscht, sobald der Nutzer von seinem Recht zur Löschung nach Art. 13 (2) b DSGVO der Daten Gebrauch macht oder seine Einwilligung widerruft.

* 1. Ort der Verarbeitung

Das System BigBlueButton wird an der HWR Berlin betrieben. Die Datenverarbeitung erfolgt somit in Deutschland.

* 1. Empfängern der personenbezogenen Daten und Übermittlung der Daten in ein Drittland oder eine int. Organisation

Innerhalb der Hochschule (interne Empfänger) können die Aufzeichnungen vom jeweiligen Lehrenden und den zugriffsberechtigten Studierenden verarbeitet werden. Daneben verfügt die IT-Abteilung (Administratoren) zur Wartung und Fehlerbehebung einen Wartungszugang zu den Aufzeichnungen.

* 1. Profiling oder automatisierte Entscheidungen

Die HWR Berlin führt kein Profiling oder automatisierte Entscheidungen durch.

1. Allgemeines zur Datenverarbeitung
   1. Anwendungsbereich

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Verfahren „Aufzeichnung der Onlinelehre“ an der HWR Berlin.

* 1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzer grundsätzlich nur, soweit dies erforderlich ist.

* 1. Rechte der von der Verarbeitung betroffenen Person

Die von der Verarbeitung betroffene Person verfügt gemäß Art. 13 – 23 DSGVO über Rechte, welche gegenüber der HWR Berlin geltend gemacht werden können. Eine Übersicht der wichtigsten Rechte ist nachfolgend aufgeführt:

* Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO
* Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden nach Art. 14 DSGVO
* Recht auf Auskunft über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 15 DSGVO
* Recht auf Berichtigung über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 16 DSGVO
* Recht auf Löschung über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 17 DSGVO
* Recht auf Einschränkung der Verarbeitung über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 18 DSGVO
* Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 19 DSGVO
* Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
* Recht nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.
* Recht auf Benachrichtigung nach Art. 34 DSGVO der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person.
  1. Ausübung der Rechte

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder stellen Sie die Anfrage unter dem [Link](https://dsgvo2.ds-manager.net/jd8g73mg9/anfrage_meldung.html?key=5oZEoda8bochZmO9).[[5]](#footnote-5)

* 1. Beschwerderecht

Der Betroffene hat ferner das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde über die HWR Berlin zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde im Land Berlin ist

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219  
10969 Berlin  
mailbox@datenschutz-berlin.de

* 1. Datensicherheit

Um die Sicherheit Ihrer Daten angemessen und umfassend bei der Verarbeitung und insbesondere der Übertragung zu schützen, verwenden wir, soweit erforderlich und orientiert am aktuellen Stand der Technik, entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten. Hierzu zählen insb. die Beschränkung des Zugriffs auf die Aufzeichnung per Login über den HWR-Account. Die Kommunikation des Webbrowsers mit dem Server erfolgt verschlüsselt per https.

1. Stand, Änderungen und Geltung der allgemeinen Datenschutzerklärung

Diese allgemeine Datenschutzerklärung hat den Stand 02/2023. Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung regelmäßig zu aktualisieren, um den aktuellen rechtlichen Anforderungen und technischen Änderungen Rechnung zu tragen sowie um unsere Dienstleistungen und Angebote datenschutzkonform umzusetzen. Wir informieren Sie bei wesentlichen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen. Ergeben sich Änderungen die einer erneuten Einwilligung bedürfen, werden wir eine hierauf angepasste Einwilligung und Datenschutzerklärung an Sie versenden.

## Anlage C

**Prozessvorschlag zur Nutzung der Aufzeichnungsfunktion ohne Einwilligung**

1. Anlegen eines Konferenzraums in BigBlueButton
2. Start des Konferenzraumes
3. Begrüßen der Studierenden: Ablauf der Vorlesung bzw. Aufzeichnung darlegen z.B. mit Pausen für Diskussion, die nicht aufgezeichnet werden. Händigen Sie den Studierenden die Hinweise zum Datenschutz aus oder legen Sie diese zentral im Moodle-Kurs aus. Siehe ***Anlage B***.
4. Alle Teilnehmerrechte deaktivieren bis auf die private Chatfunktion

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |

1. Löschen des öffentlichen Chatverlaufs



1. Aufzeichnung starten

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

1. Ggf. Aufzeichnung unterbrechen für Diskussionen etc.
   1. Teilnehmerrechte wieder aktivieren
   2. Ende der Unterbrechung
   3. Teilnehmerrechte wieder deaktivieren
   4. Erneutes Löschen des öffentlichen Chatverlaufs
   5. Aufzeichnung wieder starten
2. Konferenz beenden
3. Kontrollieren Sie, ob in der Aufzeichnung Namen oder Wortbeiträge der Teilnehmenden zu sehen oder hören sind, die nicht enthalten sein dürfen. Sollten dennoch personenbezogene Daten enthalten sein, hilft die IT Ihnen bei deren Entfernung aus der Aufzeichnung.

## Anlage D

**Hinweise zum Datenschutz bei Nutzung der Aufzeichnungsfunktion ohne Einwilligung**

Diese BigBlueButton-Webkonferenz wird vom Lehrenden aufgezeichnet. Hierbei zeichnet der Lehrende weder Bild-, Ton- oder Textdaten der Studierenden auf. Gewährleistet werden kann dies durch den applikationsseitigen Entzug der Zuschauerrechte und Löschung des Chatverlaufs vor Beginn der Aufzeichnung.

Die Aufnahmen werden den Studierenden im Nachgang per Link oder Moodle-Integration zur Verfügung gestellt. Die Aufnahmen werden auf demselben HWR-Server gespeichert, über den der Dienst BigBlueButton zur Verfügung gestellt wird. Die Daten verlassen die HWR somit nicht. Nach 9 Monaten werden die Aufnahmen automatisch durch die HWR gelöscht.

Die Aufnahmen können nur von Studierenden der HWR geöffnet und abgespielt werden. Die HWR stellt dies sicher, indem der Link zum Speicherort nur per Login mit einem HWR-Account zugänglich ist. Für in Moodle abgelegte Aufzeichnungen ist die entsprechende Aufzeichnung nur für im jeweiligen Kurs eingeschriebene Studierende aufrufbar.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Version | Datum | Dokumententyp | Autor | Änderung / Bemerkung | Klassifizierung |
| 0.1 | 12.05.2020 | Merkblatt | Externer DSB – HiSolutions | Erstentwurf | Intern |
| 0.2 | 15.05.2020 | Merkblatt | Hafner DUD | Änderung | Intern |
| 0.3 | 18.05.2020 | Merkblatt | DSB (int + ext) + Hafner | Kommentare | Intern |
| 0.4 | 20.05.2020 | Merkblatt | Hafner | Änderung | Intern |
| 1.0 | 22.02.2023 | Merkblatt | Hafner | Änderung | Öffentlich |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

1. Beispielsweise: „Die Aufzeichnung dient dem Zweck, dass Studierende, die den Termin aus organisatorischen oder technischen Gründen nicht wahrnehmen können, den behandelten Lernstoff nachholen können. Zudem verfolgt der Mitschnitt den Zweck, dass Studierende die vermittelten Inhalte im Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung wiederholen können.“ [↑](#footnote-ref-1)
2. Z.B. bieten Sie an, dass die Aufzeichnung den Studierenden im Nachgang zur Verfügung gestellt wird / Alternative Lernangebote und Skripte auf Moodle bereit stehen / etc. [↑](#footnote-ref-2)
3. Pandemieplan „COVID-19“der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Punkt 3.3.3: Eine Anwesenheitspflicht im herkömmlichen Sinne kann bei Online-Kursen nicht begründet oder erfüllt werden. Es dürfen aber angemessene alternative Anforderungen an die Teilnahme im Online-Kurs gestellt werden (z.B. Mitwirkung in Foren, bei Gruppenaufgaben o.ä.). Daran dürfen dieselben Rechtsfolgen geknüpft werden wie an die nicht erfüllte Anwesenheitspflicht. Die Studierenden sind über diese besonderen Anforderungen zu Beginn des Kurses zu unterrichten. [↑](#footnote-ref-3)
4. <https://dsgvo2.ds-manager.net/jd8g73mg9/anfrage_meldung.html?key=5oZEoda8bochZmO9> [↑](#footnote-ref-4)
5. <https://dsgvo2.ds-manager.net/jd8g73mg9/anfrage_meldung.html?key=5oZEoda8bochZmO9> [↑](#footnote-ref-5)